

## Interpellation der CSP-Fraktion betreffend „Galvanik-Kulturbetrieb mit vorübergehendem Gastrech in der i45?“

Antwort des Stadtrats vom 20. Mai 2008

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 17. März 2008 hat die CSP-Fraktion die Interpellation „Galvanik-Kulturbetrieb mit vorübergehendem Gastrecht in der i45?“ eingereicht. Sie stellt darin dem Stadtrat eine Reihe von Fragen. Wortlaut und Begründung des Vorstosses sind aus dem vollständigen Interpellationstext im Anhang ersichtlich.

Die Interpellation beantworten wir wie folgt:

### 1. Vorbemerkungen

Der Verein Interessengemeinschaft Galvanik Zug (IGGZ) führt das Kulturzentrum Galvanik seit Mai 2001 und reichte im September 2001 der Stadt, dem Kanton und den Gemeinden ein Betriebskonzept für den zukünftigen Galvanik-Betrieb ein. Der Grosse Gemeinderat stimmte Ende 2001 einem jährlich wiederkehrenden Beitrag zu, der gemäss GGR-Beschluss Nr. 1381 vom 30. März 2004 auf CHF 190'000.-- erhöht wurde und gemäss GGR-Beschluss Nr. 1445 vom 3. Oktober 2006 bis 31. Dezember 2007 verlängert wurde. Da die Liegenschaft der Galvanik seit Jahren dringend sanierungsbedürftig ist, das Grundstück mit dem Gebäude aber nicht der Stadt Zug gehört, wurden von der Stadt nur die notwendigsten Investitionen getätigt und gleichzeitig Verhandlungen mit dem Grundeigentümer über einen möglichen Kauf geführt. Der wiederkehrende Beitrag wurde mit GGR-Beschluss Nr. 1463 vom 3. Juli 2007 ein weiteres Mal verlängert bis 31. Dezember 2008. Gemäss Beschluss Nr. 1463 wird der hälftige Beitrag von CHF 95'000.-- vorerst nur für das 1. Halbjahr 2008 ausbezahlt und die Auszahlung des restlichen Beitrags für das 2. Halbjahr 2008 erfolgt nur dann, wenn bis Ende 2007 mit der IGGZ eine Lösung für die Weiterführung des Kulturbetriebs gefunden wird.

Am 8. Mai 2008 hat die Stadt Zug mit dem Eigentümer einen Baurechtsvertrag abgeschlossen. Die Weiterführung des Kulturbetriebs Galvanik ist damit grundsätzlich gesichert (vgl. dazu auch Ausführungen in der GGR-Vorlage Nr. 1974 vom 20. Mai 2008).

## 2. Antwort auf die Frage

### Frage

Sieht der Stadtrat eine Möglichkeit, dass mit dem im GGR für die zweite Jahreshälfte 2008 gesprochene Kredit, Veranstaltungen in der i45 durchgeführt werden können?

### Antwort

Die Betreiber der i45 sind an einer Zusammenarbeit mit den Betreibern der Galvanik interessiert. Entsprechende Gespräche zwischen den Betreibern haben bereits stattgefunden.

Wie in der GGR-Vorlage Nr. 1974 vom 20. Mai 2008 ausgeführt, soll der Betrieb in den Räumlichkeiten der Galvanik bis Ende 2008 weitergeführt werden. Im Frühjahr 2009 soll mit der Sanierung der Liegenschaft Galvanik begonnen werden. Um den Kulturbetrieb in der Umbauphase aufrechterhalten zu können, hat die IGGZ für die Zeit vom Januar 2009 - Juli 2010 ein Übergangskonzept entwickelt. Dieses soll dem Grossen Gemeinderat im Herbst 2008 unterbreitet werden. Dieses Konzept sieht vor, unter dem Label „Galvanik on Tour“ an anderen Orten, etwa der Chollerhalle oder der i45, das Programm weiterzuführen. Ziel der IGGZ ist es, das kulturelle und soziokulturelle Angebot der IGGZ nicht zu unterbrechen und zugleich die „neue“ Galvanik aufzubauen.

## 3. Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- von der Antwort des Stadtrates zur Interpellation der CSP-Fraktion vom 17. März 2008 betreffend „Galvanik-Kulturbetrieb mit vorübergehendem Gastrecht in der i45?“ Kenntnis zu nehmen und
- den Vorstoss als erledigt von der Geschäftskontrolle abzuschreiben.

Zug, 20. Mai 2008

Dolfi Müller, Stadtpräsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Beilage:

- Interpellation der CSP-Fraktion vom 17. März 2008 betreffend „Galvanik-Kulturbetrieb mit vorübergehendem Gastrecht in der i45?“

Die Vorlage wurde vom Präsidialdepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Kulturbeauftragte Jacqueline Falk unter Tel. 041 728 20 31.

Eingang 17. MRZ. 2008

Departement	Antr.	Erled.	z.K.
Präsident			
Finanz			✓
Bildung			
Bau			
SUS			
Kanzlei			
Dienst-/Stabstelle		✓	

17. März 2008

CSP.  
Faire Politik



Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 17.03.2008

Bekanntgabe im GGR : 18.3.2008

## Galvanik-Kulturbetrieb mit vorübergehendem Gastrecht in der i45?

Dem Beschluss des Grossen Gemeinderates vom 3. Juli 2007 respektive dem entsprechenden Bericht und Antrag des Stadtrates betreffend Kulturzentrum Galvanik vom 29. Mai 2007 ist zu entnehmen, dass die Beitragsregelung gemäss GGR-Beschluss Nr. 1381 (30.3.2004) um ein weiteres Jahr bis 31.12.2008 weiterzuführen sei. Werde der hälftige Betrag der total 190'000Fr. bereits ausbezahlt, sei die Überweisung der verbleibenden Summe für die zweite Jahreshälfte 2008 an die Bedingung zu knüpfen, dass bis Ende 2007 eine Möglichkeit zur Weiterführung des Kulturbetriebes gefunden werde. Effektiv wurde nun der Mietvertrag des Galvanik an der Chamerstrasse 173 jedoch per Ende Juni 2008 gekündigt.

Dass der Bedarf an kostengünstigen Proberäumen und Ateliers bzw. Lokalitäten für Jugendgruppen in Zug nicht annähernd gedeckt ist, zeigen bspw. die vielen Anfragen beim Zentrum „Industrie 45“, welche bereits jetzt – aus Personalgründen - nicht alle berücksichtigt werden können. Im Anschluss an die Schliessung des Galvanik ist dort mit einem weiteren Zuwachs an Anfragen zu rechnen, welcher definitiv nicht mehr bewältigt werden kann.

Wir bitten den Stadtrat daher, uns zu folgender Frage Bericht zu erstatten:

- Sieht der Stadtrat eine Möglichkeit, dass mit dem im GGR für die zweite Jahreshälfte 2008 gesprochenen Kredit, Veranstaltungen in der i45 durchgeführt werden können?

Für eine schriftliche Beantwortung danken wir Ihnen im Voraus bestens.



Rüpan Sivaganesan  
Fraktion Alternative - CSP